

PRESSEINFORMATION

Lumberg baut Serienproduktion in Einpresstechnik für die Automobilbranche aus

Schalksmühle, 17.9.2014. Gerade auf die Anforderungen einer Vielzahl von Applikationen in der Automobiltechnik und in verschiedensten weiteren Bereichen der Elektronik reagiert Lumberg mit dem Ausbau der Einpresstechnik in seinem Artikelspektrum. Bei dieser lötfreien elektrischen Verbindung erfolgt eine definierte plastische Verformung im Bereich der Einpresszonen an den Kontaktstiften durch das Einpressen in die metallisierten Hülsen in der Leiterplatte. Diese gasdichte, alterungssichere Verbindung schließt Korrosion aus und garantiert eine hohe mechanische Stabilität. Mit bis zu 30-mal besseren FIT-Werten (Failure-in-Time) bietet diese Technik neue Designmöglichkeiten und hohe Packungsdichten für viele Automotive-Anwendungen. Da kein Lötvorgang nötig ist, entfallen nicht nur diese Kosten, die Leiterplatte und die angrenzenden Bauteile werden auch nicht der mit einem Lötprozess verbundenen Temperaturbelastung ausgesetzt.

Mit der Einführung der Einpresstechnik hat Lumberg auf die stark vom Markt getriebene Entwicklung zur lötfreien elektrischen Verbindung von Bauteilen mit Leiterplatten reagiert, die zugleich stoß- und vibrationsfest, platzsparend und von hoher Zuverlässigkeit (0-ppm-Ziel) sind.

Die Einpresskontakte in CuSn weisen absolut gängige, seit vielen Jahren im Markt bewährte Stiftgeometrien auf und werden in Materialstärken von 0,6 und 0,8 mm angeboten. Diese stellen beim Einpressvorgang eine höchst zuverlässige Verbindung zwischen Einpresskontakt einer Baugruppe oder eines Steckverbinders mit der FR4-Leiterplatte bis 1,6 mm her. So entstehen zwischen Einpresskontakt und metallisierter Hülse wie in der Norm IEC 60352-5 definiert, große Kontaktflächen mit vielen Kaltverschweißungen. Diese ermöglichen nicht nur optimalen elektri-

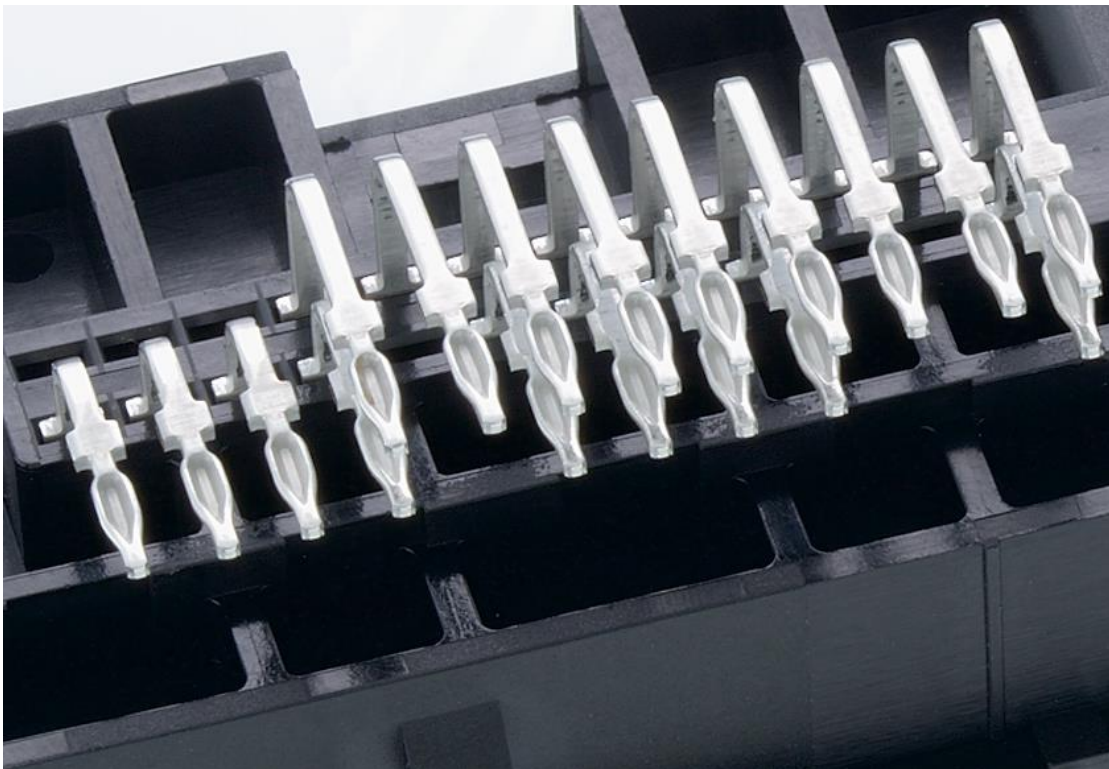
schen Kontakt, sondern auch eine mechanisch belastbare Verbindung. Niedrigere Einpress- bei zugleich hoher Ausdrückkraft gewährleisten vielseitige Einsatzmöglichkeiten auf Multilayer-Leiterplatten.

Selbstverständlich kann der gestanzte Einpresskontakt bei Lumberg in verschiedensten Verfahren in mechatronische Baugruppen integriert werden, die das Unternehmen kundenspezifisch fertigt.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2.229

Zu dieser Presseinformation wurde für Sie nachfolgendes Mediamaterial zusammengestellt:

Bild 1: LUMBERG_Press-fit-Technology.jpg



Über die Lumberg-Gruppe:

Die Lumberg-Gruppe mit Stammsitz im sauerländischen Schalksmühle zählt zu den führenden Anbietern von Steckverbinder- und Kontaktsystemen. Die Kompetenz der Gruppe besteht insbesondere in der eigenen Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb von elektromechanischen Bauelementen und mechatronischen Komponenten. In mehr als 80 Jahren erweiterte sich die Bandbreite der Fähigkeiten der Gruppe vom Hersteller von Steckern über anspruchsvolle Mikrokontaktelemente, komplexe Baugruppenentwicklungen hin zum Entwicklungsdienstleister komplexer Systeme für die Industrie. Schwerpunkte der anerkannten Verbindungslösungen und kundenspezifischer Produkte bilden Partnerschaften in der Automobil-, Hausgeräte-, Gebäudetechnik-, Kommunikations-, Unterhaltungselektronik- und Photovoltaikbranche. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 900 Mitarbeiter weltweit. Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien bilden ein engmaschiges Vertriebsnetzwerk. Der Umsatz der Gruppe betrug gut 110 Millionen Euro in 2013. Über 20.000 Katalog- sowie kundenspezifische Artikel sprechen für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens